

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2009-2014) am 18.02.2010 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Dieter Sökeland

die Ausschussmitglieder

Borgmann, Christian	-bis Pkt. 6-
Greife, Markus	
Lückewerth, Elisabeth	-bis Pkt. 6-
Ostlinning, Ludger	
Peitz, Helmut	-sachkundiger Bürger-
Lacina, Harald	-sachkundiger Bürger-
Laumann, Karola	
Röhl, Philipp	-als Vertreter für Am. Versmold-
Wienker, Bernhard	-sachkundiger Bürger-
Mais, Timo	-sachkundiger Bürger, bis Pkt. 2-
Wand, Rita	-sachkundige Bürgerin, bis Pkt. 6-
Austrup, Lukas	-sachkundiger Bürger, als Vertreter für Am. Philipper, bis Pkt. 6-

die beratenden Mitglieder des Ausschusses

Rösner, Andreas Pfarrer	-bis Pkt. 2-
Bussieweke, Reinhold	-bis Pkt. 6-
Stuckenberg-Sitterberg, Christa-Maria	-bis Pkt. 6-

es fehlen entschuldigt:

Prien, Michael Pfarrer
Hoppe, Manfred
Borisch, Maria-Elisabeth
Richter, Winfried

als Gäste

Völler, Wolf-Rüdiger	
Rüting, Wolfgang	-vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf, bis Pkt. 3-

von der Verwaltung

Uphoff, Josef
Kniesel, Martin
Helfers, Helmut
Ackermann, Dirk
Schilling, Josef

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung führt Vorsitzender Sökeland den sachkundigen Bürger Lukas Austrup in seinen Amt ein und verpflichtet ihn zur gesetzesmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass die Stadt Sassenberg sich mit ihren kostenlosen Schwimmkursen für Kinder ab dem 3. Schuljahr in den Sommerferien 2009 am Landesprogramm „NRW kann schwimmen“ beteiligt hat. Sie habe für die drei durchgeführten Schwimmkurse einen Zuschuss in Höhe von 750,00 € und nunmehr auch eine Urkunde erhalten. In den Sommerferien 2010 sei ebenfalls wieder eine Beteiligung mit kostenlosen Schwimmkursen an dem o. g. Landesprogramm beabsichtigt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Bericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf

Der Leiter des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf, Wolfgang Rüting, berichtet eingangs über die Kindergartenbedarfsplanung. Das zum 01.08.2008 in Kraft getretene Kinderbildungsgesetz (KiBiz) habe zu einem signifikanten Ausbau der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren und zu einem deutlich gestiegenen Stellenbedarf geführt. Insgesamt sei damit eine neue Qualität erreicht worden. Auch in der Stadt Sassenberg sei ein steigender Bedarf nach der U3-Betreuung festzustellen. Insgesamt stelle sich die Versorgungslage im Kindergartenbereich vor Ort aber entspannt dar. Einzelheiten der Kinderbedarfsplanung für die Stadt Sassenberg werden anhand der als Anlage 1 beigefügten Aufstellung erläutert. Wie Herr Rüting weiter ausführt, werde angestrebt, die zur Zeit etwa 20 % betragende U3-Betreuung in der Stadt Sassenberg bis zum Jahre 2013 auf rd. 35 % zu erhöhen. Die Nachfrage sei absehbar. Auf entsprechende Nachfragen aus dem Ausschuss werden abschließend noch Erläuterungen zur allgemeinen Personalsituation im Kindergartenbereich gegeben, seitens der Verwaltung auch in Bezug auf die Verhältnisse vor Ort.

Sodann geht Herr Rüting auf den Themenbereich Familienunterstützung und Kinderschutz ein. In diesem Bereich sei eine Planstelle nur für die Stadt Sassenberg zuständig. Leider müssten zunehmend Kinder –meist befristet- aus Familien entnommen werden (13 in der Stadt Sassenberg 2009). Um eventuelle Missstände möglichst frühzeitig erkennen zu können, werde der Ausbau eines Netzwerkes vorangetrieben, bestehend aus Ärzten, Kindergärten, Schulen, Jugendzentren etc., mit dem sogenannten Familienzentrum als Kristallisationspunkt. Ein weiterer Schwerpunkt liege in der Kooperation Schule – Jugendhilfe. Hier stünden insbesondere für Projekte mit Offenen Ganztagsgrundschulen und Hauptschulen Mittel bereit. Ein wichtiger Baustein sei außerdem die aufsuchende Jugendarbeit, die kontinuierlich – bei Bedarf auch nachts – durchgeführt werde. Auf Nachfrage aus dem Ausschuss wird der Prozentsatz der Jugendlichen aus der Stadt Sassenberg, die mit der

aufsuchenden Jugendarbeit in Kontakt kommen, mit ca. 10 bis 15 angegeben. Positiv hebt Herr Rüting abschließend ein wachsendes ehrenamtliches Engagement junger Leute auch in Sassenberg hervor.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3. Tätigkeitsbericht des Jugendpflegers

Bezug nehmend auf den vorhergehenden Bericht von Herrn Rüting vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf führt Dipl.-Sozialarbeiter Ackermann eingangs aus, dass er gemeinsam mit der Leiterin des Kindergartens Abenteuerland, Karin Finke, eine Ausbildung zur Kinderschutzfachkraft absolviert hat. In dieser Funktion seien bereits Beratungsgespräche mit Eltern und Lehrern geführt worden. Kinderschutzfachkräfte gehörten ebenfalls zu dem von Herrn Rüting skizzierten Netzwerk Kinderschutz.

Sodann erläutert der Jugendpfleger den Ausschussmitgliedern die Jahresauswertungen hinsichtlich Besucherstatistik und Besucherstruktur der Jugendbegegnungsstätten anhand von Lichtbildern. Die entsprechenden Aufstellungen sind der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt. Hervorgehoben wird insbesondere die Verdoppelung der Besucherzahl in der Jugendbegegnungsstätte Füchtorf. Durch den Einsatz einer Fachoberschulkraft und den ehrenamtlichen Einsatz von 3 Jugendlichen, die sich entsprechend fortgebildet hätten, hätten seit August 2009 die Öffnungszeiten erheblich ausgeweitet werden können.

Weiterhin geht Herr Ackermann auf die im Jahre 2009 durchgeführten und im Jahre 2010 geplanten Angebote und Veranstaltungen ein. Benannt werden insbesondere Jungenarbeit, Tagesfahrten, Ferienfreizeiten, Leiterschulungen für Ferienfreizeiten, Streetdance und Midnightsport. Als besondere Aktion mit der OGS sei in diesem Jahr die Gestaltung eines Mitmachspielplatzes im Drostengarten geplant.

Wie der Jugendpfleger weiter ausführt, durchlaufe er im laufenden Jahr eine Ausbildung als Deeskalationstrainer und besuche außerdem eine Fortbildung für Kampfsportanleitung. Einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit sehe er künftig insbesondere in der Jungenarbeit. Entsprechende Möglichkeiten werden anhand einer kurzen Filmeinspielung verdeutlicht.

Am. Lückewerth stellt das weitgefächerte Arbeitsfeld des Jugendpflegers positiv heraus. Ansonsten nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

4. Zuschüsse für Vereine und Einrichtungen

4.1. Zuschüsse an Musik- und Gesangsvereine und sonstige Vereine im Kulturbereich

Anhand der Vorlage vom 10.02.2010 erläutert Stadtoberverwaltungsrat Kniessel die vorgesehene Zuschussgewährung aufgrund des Vorschlages aus der Besprechung mit den Musikvereinen, Chören und Laienspielgruppen am 03.02.2010.

Einstimmiger Beschluss:

„Im Jahre 2010 werden folgende Zuschüsse an Musik-, Gesangs- und sonstige Vereine gewährt:

Musikverein Füchtorf	700,00 €
Laienspielschar Sassenberg	700,00 €
Pfarrcäcilienchor Sassenberg	<u>400,00 €</u>
Summe:	<u>1.800,00 €.</u>

4.2. Zuschüsse an Sportvereine

Stadtoberverwaltungsrat Kniesel trägt anhand der Vorlage vom 10.02.2010 die vom Vorstand des Sportsportverbandes in seiner Sitzung am 03.02.2010 vorgeschlagene Zuschussgewährung vor. Auf Nachfrage von Am. Borgmann nach Verteilungskriterien und eventuellen Nachweisen führt er aus, dass die Mittel im wesentlichen nach der Mitgliederzahl aufgeteilt werden. Es bestehe ein eindeutiger Bedarf der Mittel für die Jugendarbeit.

Mit 12 Ja-Stimmen ergeht bei einer Stimmenthaltung folgender Beschluss:

„Im Jahre 2010 werden den Sportvereinen folgende Zuschüsse gewährt:

VfL Sassenberg	14.500,00 €
SC Füchtorf	6.400,00 €
Reit-, Zucht- und Fahrverein St. Hubertus e. V.	790,00 €
TC Sassenberg e. V.	280,00 €
Sportfischereiverein Füchtorf e. V.	430,00 €
DLRG Sassenberg (allgemeiner Zuschuss)	<u>900,00 €</u>
Summe:	<u>23.300,00 €.</u>

4.3. Zuschüsse für Büchereien

Anhand der Vorlage vom 10.02.2010 erläutert Stadtoberverwaltungsrat Kniesel die vorgesehene Zuschussgewährung.

Einstimmiger Beschluss:

„Für den Erhalt und Ausbau des Medienbestandes der Büchereien im Jahre 2010 werden folgende Zuschüsse gewährt:

KÖB Sassenberg:	770,00 €
KÖB Füchtorf:	650,00 €.

4.4. Zuschüsse für die verbandliche Jugendarbeit

Stadtamtsrat Helfers trägt anhand der Vorlage vom 10.02.2010 die vorgeschlagene Zuschussgewährung vor.

Einstimmiger Beschluss:

„Für die verbandliche Jugendarbeit werden für das Haushaltsjahr 2010 folgende Zuschüsse gezahlt:

KLJB Sassenberg-Dackmar:	177,50 €
KLJB Velsen-Gröblingen:	297,50 €
KLJB Füchtorf:	387,50 €
Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg:	210,00 €

Die freien Träger sind verpflichtet, bis zum 31.01.2011 einen Bericht über ihre Arbeit im Jahr 2010 vorzulegen. Insoweit werden die Zuschüsse unter dem Vorbehalt der Rückforderung gewährt."

5. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es liegen keine Anfragen vor.

6. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Anfragen liegen nicht vor.